

SR-Umlaufbeschluss zur Kündigung des VBN-Tickets.

Der SR möge im Umlaufverfahren beschließen:

Der Studierendenrat bittet den AStA um die ordentliche Kündigung des VBN-Semestertickets zum Wintersemester 2020/21.

Nach monatelangen Verhandlungen mit dem Ziel, die Entwicklung der letzten Jahre -mit weit überdurchschnittlichen Preiserhöhungen für Studierende- zu korrigieren, ist klar: Die Anbieter sind nicht zu einer solchen Korrektur bereit und halten eine Reduzierung des Preises um 12 Euro auch nach über einem Jahrzehnt, in dem das Ticket im Schnitt etwa jedes Jahr 10 Euro teurer wurde, für "illusorisch" und "nicht verhandelbar".

Auch die von den Studierendenvertreter*innen geforderte Kopplung der zukünftigen Preisentwicklung des Semestertickets an die deutlich moderatere Preisentwicklung der Schüler-Monats-Tickets wurde seitens des VBN klar abgelehnt.

Sowohl das Angebot eines direkten Austauschs mit den Gesellschaftern als auch die letzte Aufforderung zu Verhandlungen für den 4.Mai wurde über den Anwalt des VBN ausgeschlagen.

Wir stellen vor dem Hintergrund nach wie vor fest: Der aktuelle Ticket-Preis von 138,40 Euro ist für Studierende nicht länger tragbar. Auch wenn wir sehr an einem guten Semesterticket im Solidarmodell interessiert sind und die Folgen eines Verlustes des Tickets für die "soziale Mobilität" im weiteren Sinne, den Studienstandort Bremen und die klimapolitischen und verkehrspolitischen Ziele der studentischen Interessenvertretung verheerend sind, sehen wir uns nach ausgiebiger Debatte deshalb zu einer Kündigung des Tickets gezwungen.

Des weiteren fordern wir den AStA auf, sich auch für Nach-Verhandlungen zum landesweiten Semesterticket stark zu machen, dessen Preis sich für Studierende nach dem Verlust des VBN-Tickets deutlich erhöht. Gemeinsam mit dem Studierendenrat muss der AStA sich zudem um den Ausbau von Alternativangeboten (wie etwa bike-sharing) und Notmaßnahmen für die Studierenden im kommenden Wintersemester kümmern, die für ihr Studium dringend auf ein ÖPNV-Ticket angewiesen sind, aber nicht über die nötigen Mittel verfügen. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen muss die Beitragsordnung entsprechend angepasst werden.

Die Kündigung des VBN-Semestertickets soll dabei nicht das Ende des Solidarmodells sein, sondern ein notwendiger Neustart und Auftakt zu Verhandlungen über angemessene Ticket-Preise auf Augenhöhe.

English Version:

The SR may decide by circular motion:

The student council asks the AStA to cancel the VBN semester ticket for the winter semester 2020/21.

After months of negotiations with the aim of correcting the development of the last few years - with far above-average price increases for students - it is clear: The providers are not prepared to make such a correction and consider a reduction of the price by 12 Euros to be "illusory" and "not negotiable", even after more than a decade in which the ticket became 10 Euros more expensive on average every year.

The VBN also clearly rejected the students' representatives' demand to link the future price development of the semester ticket to the much more moderate price development of the monthly student ticket.

Both the offer of a direct exchange with the shareholders and the last request for negotiations for May 4 were rejected by the VBN's lawyer.

Against this background, we continue to state that the current ticket price of 138.40 Euros is no longer affordable for students. Even though we are very much interested in a good semester ticket in the solidarity model and the consequences of losing the ticket are devastating for "social mobility" in the broader sense, for Bremen as a place to study and for the climate and transport policy goals of the student lobby, we feel compelled to cancel the ticket after extensive debate.

Furthermore, we call on the AStA to make a strong case for renegotiating the state-wide semester ticket, the price of which will increase significantly for students after they lose their VBN ticket. Together with the student council, the AStA must also work on the expansion of alternative offers (such as bike-sharing) and emergency measures for students in the coming winter semester, who urgently need a public transport ticket for their studies but do not have the necessary funds. In order to finance these measures, the contribution regulations must be adapted accordingly.

The cancellation of the VBN semester ticket should not be the end of the solidarity model, but rather a necessary restart and prelude to negotiations on appropriate ticket prices on an equal footing.